kurtz darauff/ als der annoch anwesende Herr Beicht-Vater ihme das tröstliche Lied: **HErr JEsu Christ wahr Mensch und GOtt ꝛc.** vorgebethet/ und er darüber zu GOtt mit auffgehabenen Händen inbrünstig geseufftzet/ bey denen Glaubens-vollen Worten: **Für mich am Creutz auch endlich starbst**/ in seinem Heyland **JEsu Christo**/ unter wehmüthigen Gebeth und Seufftzen der hinterlassenen hoch-betrübten Frau Wittbe und guter Freunde/ Nachmittags halb 6. Uhr sanfft und seelig verschieden/ und dieses vergängliche mit dem unvergänglichen ewigen Gnaden-Leben verwechselt hat.

Sein wohlgeführtes und eines höhern Alters würdiges Leben erstrecket sich auff **Fünff- und Funffzig Jahr/ Drey Monath und Vier Tage.**

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden